

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

23.) Das verworrene Garn.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-202805

rig werdet. Und diß wird euch um desto zu-
trüglicher seyn, so viel hieher die unsterbliche
Seele, als der nichtige Leib zu halten ist.

Laßt nicht den Sack der Motten,

Den Leib und das Gebein,

Das endlich muß verrotten,

Mehr als die Seele seyn.

23.) Das verworrene Garn.

In Weibsbild hatte auf einer Winde ein
Stück Garn angelegt, Willens es auf
Aneuel zu bringen, weil es aber ziemlich verz-
worren war, und der Faden ihr, nach ihren
Wunsch, nicht folgen wolte, ermüdete endlich
ihre Gedult, riß das Garn hin und wieder, und
machte damit übel nur ärger, massen der En-
den immer mehr und mehr wurden, daß sie
nicht wußte, welchen sie nehmen solte. Gott-
hold sahe dieses mit Stillschweigen zwar an, ge-
dachte aber bey ihm selbst: Sie sehe ich klärlich,
woher es kommt, daß verworrene Handel durch
vieler Leute Zuthun oft nur mehr verwirret
werden, freylich daher, weil mancher mehr un-
zeitiges Eiffers und Tachzornigkeit, als ver-
nünftiger Bescheidenheit und Verstandes,
dazu bringet: Eine Sache ließ sich zuweiln
wohl heben und finden, wenn man nur die wun-
derliche und eigensünige Köpfe bey dem rechten
Ende, da sie wohl lieffen, erfassen könnte. Die
Welt-Handel sind fast alle wie diß Garn. Wer
nicht